

AKTUELLES AUS HÜTTELDORF

RAPID

HEUTE

Samstag, 15.10.2016
Anpfiff: 18.30 Uhr
Allianz Stadion



STARTSCHUSS zum Spätherbst

11. RUNDE: SK RAPID



– SCR ALTACH



www.skrapid.at
www.facebook.com/skrapid
www.twitter.com/skrapid
#scralt

WIENERGIEBÜNDEL SEIT 1899



WIENER ENERGIE

UNSERE KRAFT FÜR SIE

Allianz Drive[📶]



Ihr cleverer Notfall-Begleiter.

Ideal für jeden Autobesitzer – auch ohne Allianz Kfz-Versicherung!
Ganz einfach den Stecker in den Zigarettenanzünder stecken und
sicherer unterwegs sein.

Auch als **Special Edition im Design des SK Rapid** erhältlich!



Crash Sensor



Pannenhilfe



Smartphone-App

www.allianz.at/drive

Made's einfach!

Allianz 

KLUB-INFO

ADRESSE: Gerhard-Hanappi-Platz 1,
1140 Wien, Tel.: 01/727 43,
Fax: 01/727 43-71,
E-Mail: info@skrapid.com,
Internet: www.skrapid.at,
www.facebook.com/skrapid,
www.twitter.com/skrapid und
www.rapidarchiv.at (offizielles
Online-Vereinsarchiv)

FANCORNER HÜTTELDORF

Mo-Mi 10-18, Do/Fr 10-20,
Sa 10-17 Uhr, Spieltag: von 10 Uhr
bis eine Stunde nach Spielende;
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien

FANSHOP HÜTTELDORF

Mo-Mi 10-18, Do/Fr 10-20,
Sa 10-18 Uhr, Spieltag: von 10 Uhr
bis eine Stunde nach Spielende;
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien,
E-Mail: fanshop@skrapid.com

FANSHOP STADIONCENTER

Mo-Mi 9-19, Do/Fr 9-20,
Sa 9-18 Uhr;
Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien



**Vor dem Anpfiff gegen Altach
machen wir gemeinsam mit
FARE auf die Initiative
„fairplay“ aufmerksam.**

HERZLICH WILLKOMMEN!

Hiermit melden wir uns wieder aus der Länderspielpause zurück. In dieser solltet am besten nicht nur ihr, sondern auch unsere Mannschaft die notwendige Energie gesammelt haben, denn der Herbst geht im Stakkatorhythmus für uns weiter – die allseits bekannten englischen Wochen begleiten uns noch mindestens bis zum Jahresende. Und das ist auch gut so! Nach dem heutigen Aufeinandertreffen mit SCR Altach warten auch in der kommenden Woche zwei Heimspiele auf uns, die es in sich haben.

Zunächst das Heimspiel in der UEFA-Europa-League-Gruppenphase gegen US Sassuolo Calcio, für das es noch wenige Restkarten an den Kassen bzw. im Fancorner gibt. Bitte einfach nach dem Spiel bei uns vorbeikommen! Restlos ausverkauft sind wir indes seit Längerem für das 319. Derby mit dem Lokalrivalen aus Favoriten, das dann am Sonntag an selber Stelle über den Rasen geht – danke an alle, die mit dabei sind und unsere Mannschaft verbal zum hoffentlich tollen Erfolg treiben!

Karten könnt ihr euch auch bereits für das heuer letzte UEL-Heimspiel bei uns sichern:

**UEFA Europa League, 6. Spieltag:
SK RAPID – ATHLETIC BILBAO**

Donnerstag, 8. Dezember 2016
Anpfiff: 19.00 Uhr
Einlass: 17.30 Uhr

Ein dichter Spielplan wartet also auf uns und mit neuer Stärke wollen wir in diese kommenden Duelle gemeinsam auch gehen! Keinen Platz im Fußball, weder beim SK Rapid noch anderswo, hat Diskriminierung: Zusammen mit der Initiative „fairplay“ finden aktuell die 17. FARE-(Football Against Racism in Europe-) Aktionswochen statt, an denen wir uns mit dem heutigen Spiel beteiligen! Gehen wir's an!

**Grün-weiße Grüße,
die Redaktion**

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Ghegastraße 3, 1030 Wien **Redaktion:** Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Christian Wiesmayr **Coverfoto:** GEPA-pictures.com **Gestaltung:** Markus Bürger **Produktion:** Christoph Geretschlaeger **Druck:** Gutenberg Druck GmbH, Johannes-Gutenberg-Straße 5, 2700 Wiener Neustadt



Die letzten Ergebnisse ließen bewerbensübergreifend keine Euphorie aufkommen, doch nach der Länderspielpause will sich unsere Mannschaft im nasskalten Herbst wieder heiß auf dem Rasen präsentieren und **zu alter Stärke** zurückfinden.

IM GLEICH DEM BLICK



NUR EINE NIEDERLAGE HATTE RAPID IN DER LIGA NACH DEM ERSTEN VIERTEL VERKRAFTEN MÜSSEN, doch ausgerechnet

im letzten Match vor der Länderspielpause kam es so ganz anders als geplant: In Ried gingen wir mit 2:4 unter, wobei nur die Tore von Stefan Schwab positiv hervorzuheben waren. Sonst stellte sich nicht nur die enttäuschende Niederlage, sondern auch die Verletzung von Steffen Hofmann ein, der frühzeitig vom Feld musste. Tags darauf folgte die Diagnose, der Muskelbündelriss im Adduktorenbereich zwingt den Kapitän zu einer Pause bis Dezember: „Ich habe aber vor, stärker wieder zurückzukommen“, gibt sich unsere Nummer 11 kämpferisch. Nur noch 14 Pflichtspiele fehlen Hofmann, um Vereinslegende Peter Schöttel als Spieler mit den meisten Einsätzen in Grün-Weiß abzulösen, und auch darauf arbeitet Steffen hin – primär aber, um der Mannschaft möglichst bald wieder zur Verfügung stehen zu können.

Alle Kräfte und volle Konzentration sowie das kollektive

SCHRITT MIT K NACH VORNE

Text: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-pictures.com



Steffen Hofmann war in Bilbao mit dabei, schied in Ried aber verletzt aus - es war nicht der einzige Rückschlag im Innviertel.



Besinnen auf die eigenen Tugenden, das benötigt Rapid ganz besonders in den kommenden Wochen. So warten doch noch vier Gruppenspiele in der UEFA Europa League, wo das Rennen nach dem zweiten Matchtag völlig offen ist, das Cup-Duell mit Blau-Weiß Linz (das uns kurioserweise zum dritten Mal in Serie auf den Sportclub-Platz als Austragungsort führt) sowie noch zehn Duelle in der Meisterschaft – allen voran das erste große Wiener Derby im Allianz Stadion, das kommende Woche ansteht. Die 319. Auflage ist bereits seit Längerem restlos ausverkauft, alle fiebern mit Spannung diesem Duell entgegen. Zuvor stehen zunächst heute mit dem SCR Altach und nächsten Donnerstag mit US Sassuolo Calcio daheim nicht minder herausfordernde Aufgaben an. Trainer Mike Büskens kündigte nach der Niederlage in Ried an, nicht zur Tagesordnung übergehen zu wollen, sondern das Grundsätzliche wieder mehr in den Vordergrund zu stellen: „Bevor wir uns mit der Tabelle

beschäftigen, müssen wir andere Dinge aufarbeiten, an die Basics gehen und dann können wir vielleicht wieder auf die Tabelle schauen. Jetzt brauchen wir uns mit der Tabelle null zu beschäftigen.“ Was nach den letzten Resultaten – 1:1 in St. Pölten, 2:4 in Ried, dazwischen das 0:1 in Bilbao – eine präventive Kurskorrektur darstellt, mit der unsere Mannschaft möglichst rasch auf die Erfolgsspur gelangen will. Am besten gleich heute gegen die Altacher, die uns zu Saisonbeginn die andere der zwei Niederlagen zugefügt haben. Damit die „zwei Gesichter“, die Geschäftsführer Sport Andreas Müller angesprochen hat („die Mannschaft zuhause und die Mannschaft auswärts“), der Vergangenheit angehören und Rapid da wie dort wieder homogen und konstant auftritt – als grün-weiße Einheit, mit dem Willen und den Mitteln zum Erfolg. ◀



Absolvierte in den letzten Wochen seine ersten Profi-Einsätze: Kelvin Arase.



ORF WIE WIR.

„MIT STOLZ IN DIE SPIELE GEHEN“



Mit einem Negativerlebnis, der 2:4-Niederlage in Ried, habt ihr euch in die Länderspielpause verabschiedet. Nun meldet ihr euch aus dieser zurück. Worauf wurde in den spielfreien Tagen der Fokus gelegt oder gibt es da in Sachen Vorbereitung nicht so viele Änderungen, wie man es sich vorstellt?

RICHARD STREIBINGER:

Doch, die vermeintliche Länderspiel-„Pause“ nützt man dann sehr intensiv für die Vorbereitung. Jene Spieler, die sich nicht bei den Nationalteams befinden, haben sehr eifrig und konzentriert trainiert, mit vielen Läufen, Kraftkammer-einheiten und vielem mehr. Es war

anstrengend, aber das ist gut so. Es gilt, viel an der Fitness für die nächsten Spiele zu arbeiten und zugleich die Akkus aufzuladen. Hier kann man schon sehr viel Vorarbeit leisten. Zudem haben wir fokussiert am Spiel in die Tiefe gearbeitet, schnelle Pässe geübt, da das zuletzt nicht so geklappt hat, wie wir uns das gewünscht haben. **Kannst du die Unruhe verstehen, die nach der letzten Niederlage aufgekommen ist?** Natürlich! Jeder Fan und auch wir als Mannschaft erwarten uns, weiter oben zu stehen in der Tabelle, als wir es derzeit tun. Der aktuelle Platz ist nicht einzementiert, unser Ziel ist es, weiter nach oben zu klettern, und mit der

nötigen Konzentration und Arbeit wird uns das auch gelingen. Es ist noch viel Luft nach oben und somit gilt es, das Potenzial auch auszuschöpfen.

Du selbst schöpft dieses aktuell sehr gut aus, besonders in Eins-gegen-eins-Situationen wirkst du sehr abgeklärt und entschärfst die Chancen, wie etwa in Graz oder Bilbao. Worauf kommt es da an, ist das Übungs- oder Kopfsache?

Ich glaube, es liegt viel an der eigenen Überzeugung und dem Glauben an die eigenen Stärken. Ich versuche, lange stehen zu bleiben und dann zu schauen, wohin der Stürmer hinschießen wird, da

RICHARD STREBINGER

30



Tormann **Richard Strebinger** erweist sich nicht erst seit einigen Wochen, in denen er konstant im Tor steht, als sicherer Rückhalt – im Gespräch fordert er mehr Glaube an die eigenen Stärken.

Interview: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-pictures.com

ist es mir zuletzt auch gelungen, die Gelegenheiten zu vereiteln. Wenn dir das im Training immer wieder gelingt, ist das eine Sache, noch besser aber, wenn du es dann auch im Ernstfall abrufen und die Situation lösen kannst. Das ist dann der beste Beweis und gibt dir weiteres Selbstvertrauen.

Jan Novota hat sich im vergangenen Herbst schwer an der Schulter verletzt, dann kam deine Zeit und du hast bis Saisonende fast durchgespielt. Zu Saisonstart heuer war es dann zunächst eine Abwechslung, nun stehst du fix in unserem Gehäuse. Man kann es sich nicht aussuchen, aber wie

siehst du diese Situation?

Jeder Fußballer spielt am liebsten immer, das ist auch bei uns nicht viel anders. Man versucht, im Training an seine Grenzen zu gehen, diese auszuloten, und setzt sich dann eigene Trainingsziele. Man legt Extraschichten ein, etwa hohe Pässe mit dem schwächeren Fuß zu schlagen. So versuche ich,

Jeder, auch wir, erwartet sich einfach mehr – daran wollen und werden wir arbeiten!

mich permanent zu verbessern, und wenn man dann auch das Vertrauen bekommt, im Tor zu stehen, ist das eine tolle Sache. Im Training selbst pushen und helfen wir uns gegenseitig, keine Frage. **Nach Altach wartet mit den Heimspielen gegen Sassuolo und dem Derby eine Hammerwoche.** Richtig und da geht es dann hauptsächlich um die Konzentration auf die Spiele, die Partien selbst und das Regenerieren. Es warten sehr spannende Aufgaben auf uns und es ist einfach unsere Pflicht, mit Stolz in die jeweiligen Spiele zu gehen, egal, ob es vermeintlich leichtere Aufgaben sind oder Schlagerspiele. ◀

UMWELT UND INNOVATION

Das Allianz Stadion setzt nicht nur im Sport, sondern auch im Energiebereich neue Akzente. Nun legten wir zusammen mit Wien Energie und Umweltstadträtin Ulli Sima das Augenmerk auf unsere neue Solarblume und die E-Tankstelle.

Text: Günther Bitschnau | Foto: Wien Energie/Katharina Schiffll

Dem einen oder anderen wird sie beim Stadionbesuch in Hütteldorf wohl schon einmal aufgefallen sein: die sogenannte Smart Flower auf dem Dach des Nebengebäudes neben der Hauptröhre mit dem Rapid-Schriftzug. Was sich dahinter verbirgt: Ein rund 20 m² großes Sonnenpaneel, das die Sonnenstrahlen auffängt und mit einer Batterie den Sonnenstrom speichert. Dieser wird direkt in unserer darunter befindlichen Garage für das Laden von E-Fahrzeugen genutzt. Geschäftsführer Wirtschaft Christoph **Peschek**: „Wir freuen uns sehr, dass sich unsere Partner im Rahmen des Jahrhundertprojekts zusätzlich engagieren. Besonders toll sind in diesem Zusammenhang natürlich die Smart Flower und die Elektrotankstellen unseres Hauptpartners Wien Energie. Damit haben wir zwei Neuerungen in Hütteldorf, die passend zu einer unserer Vereinsfarben auch grünen Strom bieten. Das unterstützt unser Nachhaltigkeitskonzept mit energiesparender LED-Beleuchtung, einem Zisternen-Regenspeichersystem, Mehrwegbechern und unserem Öffi-Konzept.“ Ulli **Sima**, Stadträtin für Umwelt, und den Wiener Stadtwerken stattete Hütteldorf bei der offiziellen Präsentation einen



Hoher Besuch in der Rapid-Garage: Zusammen mit Wien Energie und der Umwelt-Stadträtin präsentierten wir u.a. die E-Tankstelle.

Besuch ab und überzeugte sich ebenso von den innovativen Umweltmaßnahmen: „Neben der guten Erreichbarkeit mit den Öffis gibt es im und ums Stadion nun auch ein neues Abfallkonzept mit Mehrwegbechern. Die innovative Solarblume erzeugt sauberen Strom und an der E-Tankstelle der Wien Energie können die Fans während des Spiels ihr E-Auto kostenlos auftanken.“ In der Garage stehen so zwei speziell designte Stromtankstellen für E-Autos zur Verfügung. In nur 90 Minuten, also etwa während eines Heimspiels unserer Mannschaft, lässt sich ein E-Auto hier vollständig mit dem von der Solarblume

erzeugten Strom aufladen. Insgesamt reicht die produzierte Strommenge der Smart Flower für jährlich 130 E-Auto-Vollladungen, die ca. 22.000 gefahrenen Kilometern entsprechen. Für unsere StadionbesucherInnen ist dieser Service somit nicht nur bequem, sondern auch kostenlos. Was nicht nur Wiener-Stadtwerke-Vorstand Robert **Grüneis** freute, sondern auch Wien-Energie-Geschäftsführer Michael **Strebl**: „Zur Eröffnung gratuliert Wien Energie mit umweltfreundlichem Strom und zwei Elektrotankstellen. Wien Energie und der SK Rapid, Energie und Sport, gehören einfach zusammen, auch bei der Elektromobilität.“ ◀



adidas



F I R S T

N E V E R

F O L L O W S

STELLAR PACK



JOELINTONS TOR

SAISON 2016/17: 24.09.2016, ST. PÖLTEN – SK RAPID 1:1 (0:1)

adidas



RJUBEL!

TOR



Jan Novota 1

Gew./Gr. 97 kg/199 cm
Nation Slowakei
Geb. am 29.11.1983
Pflichtspiele 132

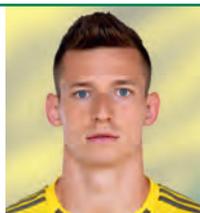
Vorher: Dunajska Streda



Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.12.1993
Pflichtspiele 2

Vorher: SK Rapid II



Richard Strebinger 30

Gew./Gr. 90 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.2.1993
Pflichtspiele 39

Vorher: SV Werder Bremen



Paul Gartner 37

Gew./Gr. 75 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.3.1997
Pflichtspiele 0

Vorher: SK Rapid II

ABWEHR



Christoph Schösswendter 3

Gew./Gr. 84 kg/194 cm
Nation Österreich
Geb. am 16.7.1988
Pflichtsp./Tore 16/3

Vorher: FC Admira Wacker

ABWEHR



Thomas Schrammel 4

Gew./Gr. 75 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 5.9.1987
Pflichtsp./Tore 141/3

Vorher: SV Ried



Mario Sonnleitner 6

Gew./Gr. 82 kg/182 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1986
Pflichtsp./Tore 248/18

Vorher: Sturm Graz



Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 2.11.1990
Pflichtsp./Tore 103/3

Vorher: RB Salzburg



Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 70 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 7.8.1993
Pflichtsp./Tore 75/2

Vorher: SK Rapid II



Mario Pavelic 22

Gew./Gr. 72 kg/180 cm
Nation Österreich
Geb. am 19.9.1993
Pflichtsp./Tore 97/5

Vorher: SK Rapid II

ABWEHR



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 11.1.1991
Pflichtsp./Tore 33/0

Vorher: FC Admira Wacker



Maximilian Wöber 39

Gew./Gr. 84 kg/188 cm
Nation Österreich
Geb. am 4.2.1998
Pflichtsp./Tore 1/0

Vorher: SK Rapid II

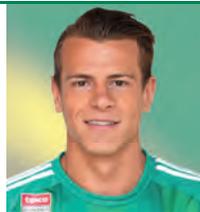
MITTELFELD



Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
Nation Österreich
Geb. am 10.2.1993
Pflichtsp./Tore 84/20

Vorher: FC Pasching



Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
Nation Österreich
Geb. am 27.9.1990
Pflichtsp./Tore 103/20

Vorher: FC Admira Wacker



Louis Schaub 10

Gew./Gr. 70 kg/177 cm
Nation Österreich
Geb. am 29.12.1994
Pflichtsp./Tore 145/34

Vorher: SK Rapid II

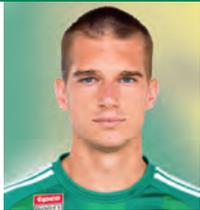
MITTELFELD



Steffen Hofmann 11

Gew./Gr. 72 kg/173 cm
Nation Deutschland
Geb. am 9.9.1980
Pflichtsp./Tore 511/123

Vorher: 1860 München



Srdjan Grahovac 15

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Bos.-Herzeg.
Geb. am 19.9.1992
Pflichtsp./Tore 72/3

Vorher: Borac Banja Luka



Philipp Malicsek 16

Gew./Gr. 68 kg/178 cm
Nation Österreich
Geb. am 3.6.1997
Pflichtsp./Tore 0

Vorher: FC Admira Wacker



Tamás Szántó 18

Gew./Gr. 73 kg/179 cm
Nation Ungarn
Geb. am 17.2.1996
Pflichtsp./Tore 11/2

Vorher: SK Rapid II



Arnór Traustason 23

Gew./Gr. 76 kg/182 cm
Nation Island
Geb. am 30.4.1993
Pflichtsp./Tore 10/1

Vorher: IFK Norrköping

MITTELFELD



Ivan Mocić 26

Gew./Gr. 69 kg/179 cm
Nation Kroatien
Geb. am 30.4.1993
Pflichtsp./Tore 13/0

Vorher: HNK Rijeka



Thomas Murg 29

Gew./Gr. 69 kg/173 cm
Nation Österreich
Geb. am 14.11.1994
Pflichtsp./Tore 25/3

Vorher: SV Ried

ANGRIFF



Matej Jelić 9

Gew./Gr. 83 kg/184 cm
Nation Kroatien
Geb. am 5.11.1990
Pflichtsp./Tore 38/7

Vorher: MSK Žilina



Giorgi Kvilitaia 13

Gew./Gr. 82 kg/193 cm
Nation Georgien
Geb. am 1.10.1993
Pflichtsp./Tore 4/0

Vorher: Dinamo Tiflis



Tomas Correa Miranda 28

Gew./Gr. 78 kg/186 cm
Nation Spanien
Geb. am 5.12.1984
Pflichtsp./Tore 13/4

Vorher: SV Grödig

ANGRIFF



Maximilian Entrup 31

Gew./Gr. 73 kg/186 cm
Nation Österreich
Geb. am 25.7.1997
Pflichtsp./Tore 3/0

Vorher: FAC



Joelinton Apolinário de Lira 34

Gew./Gr. 81 kg/186 cm
Nation Brasilien
Geb. am 14.8.1996
Pflichtsp./Tore 17/4

Vorher: TSG Hoffenheim

TRAINER

Mike Büskens

Zur Person
 geb. am 19.3.1968 in Düsseldorf

Karriere als Spieler/Trainer

Als Aktiver war der 48-jährige Düsseldorfer bei Fortuna Düsseldorf, ehe er 1992 beim FC Schalke 04 landete. In Gelsenkirchen feierte er in zehn Jahren große Erfolge und gewann 1997 mit einer legendären Mannschaft den UEFA-Cup (Vorläufer der UEFA Europa League) und zweimal den DFB-Pokal. Nach einer kurzen Zeit bei MSV Duisburg ließ er seine Karriere bei der zweiten Mannschaft von Schalke 04 ausklingen. In dieser Zeit übte Büskens eine Doppelfunktion aus und war auch als Co-Trainer tätig. Von 2005 bis 2008 war er Cheftrainer von Schalke 04 II, danach interimistisch auch Cheftrainer der ersten Mannschaft. 2009 wechselte er zur SpVgg Greuther Fürth, mit der ihm 2012 als Meister der Aufstieg in die Bundesliga sowie der Einzug ins DFB-Cup-Halbfinale gelang. Nachdem er 2013 kurzzeitig zu Fortuna Düsseldorf gewechselt war, erfolgte 2015 für ein Halbjahr die Rückkehr nach Fürth, wo er bis zum Sommer 2015 tätig war und den Abstieg verhindern konnte. Vorher war Büskens im Sportbeirat beim FC Schalke 04.





DAHEIM MUSS ES KLAPP

In den Auswärtsspielen holte Rapid in dieser Saison bisher zu wenig Punkte, umso wichtiger ist es daher, daheim das Maximum herauszuholen. Gegen Altsch soll die Erfolgsserie im Allianz Stadion fortgesetzt werden.

Text: Gerald Pichler | Foto: GEPA-pictures.com

Gegen den SCR Altsch bestreitet Rapid das fünfte Heimspiel der Saison und zumindest mit der Bilanz im neuen Allianz Stadion können die Grün-Weißen bisher zufrieden sein: In vier Spielen gab es drei Siege, noch keine Niederlage und auch noch kein einziges Gegentor. Diese positive Serie sollte auch im

Heimspiel gegen die Vorarlberger fortgesetzt werden, um den Rückstand in der Meisterschaft nicht noch größer werden zu lassen.

Positive Heimbilanz mit Einschränkungen gegen Altsch

Die Heimbilanz gegen Altach ist aus Rapid-Sicht nach bisher zehn Begegnungen in der Bundesliga mit sieben Siegen durchaus positiv. Allerdings gab es auch bereits zwei Heimmiederlagen gegen die Vorarlberger und das letzte Aufeinandertreffen in Wien endete am 11. Mai 2016 im Ernst-Happel-Stadion mit einem 1:1-Remis, dem bisher einzigen Unentschieden in einem Heimspiel gegen Altach.

Wobei die Grün-Weißen mit der Punkteilung am Ende noch zufrieden sein mussten, denn bis zur 88. Minute waren die Gäste nach einem Tor von Netzer mit 1:0 in Führung gelegen, ehe Stefan Schwab noch der Ausgleichstreffer gelang.

Das war zudem der einzige Torerfolg von Rapid in den letzten drei direkten Duellen gegen die Altacher, denn auswärts in Vorarlberg blieben die Grün-Weißen in den letzten drei Spielen ohne Treffer.

Hält die Heimserie im Allianz Stadion?

Das sollte sich im Allianz Stadion ändern, wo Rapid in den bisherigen Spielen zumeist sehr erfolgreich agierte. Nach einem 5:0 im Auftaktspiel gegen die SV Ried gab es auch gegen die Admira (4:0) und gegen Mattersburg (3:0) deutliche Erfolge. Nur im Duell mit

Meister RB Salzburg musste man sich mit einem torlosen Unentschieden begnügen.

Srdjan Grahovac, der gegen Altach vor seinem 50. Spiel in der Bundesliga steht, ist neben Stefan

BILANZ

GESAMTBILANZ: 21 Spiele:
10 S / 3 U / 8 N – Tore: 41:26

HEIMBILANZ: 10 Spiele:
7 S / 1 U / 2 N – Tore: 26:10

1. SPIEL GEGENEINANDER: 06.08.2006 (3:2)

1. HEIMSPIEL: 06.08.2006 (3:2)

HÖCHSTER SIEG: 8:1 (29.11.2008)

HÖCHSTER HEIMSIEG: 8:1 (29.11.2008)

HÖCHSTE NIEDERLAGE: 1:3 (28.10.2006)

HÖCHSTE HEIMNIEDERLAGE:
0:2 (29.09.2007)

DIE MEISTEN SPIELE

18 Spiele: **STEFFEN HOFMANN**

11 Spiele: Erwin Hoffer

10 Spiele: Branko Boskovic, Veli Kavlak

9 Spiele: Helge Payer, Andreas Dober,
Markus Katzer, **MARIO PAVELIC**

8 Spiele: Jürgen Patocka, Florian Kainz,
MARIO SONNLEITNER

7 Spiele: Markus Heikkinen, Mario Bazina,
Philipp Prosenik, **PHILIPP
SCHOBESBERGER, STEFAN
SCHWAB, SRDJAN GRAHO-
VAC, LOUIS SCHAUB**

TORE

9 Tore: Stefan Maierhofer

8 Tore: Erwin Hoffer

5 Tore: Nikica Jelavic

2 Tore: Mario Kincl, Branko Boskovic,
Robert Beric

1 Tor: u. a. **STEFFEN HOFMANN, PHILIPP
SCHOBESBERGER, SRDJAN
GRAHOVAC, STEFAN SCHWAB**

Schwab der einzige einsatzfähige Spieler im aktuellen Rapid-Kader, der bereits ein Tor gegen die Vorarlberger erzielt hat. Auch Steffen Hofmann und Philipp Schobesberger trafen bereits je einmal gegen Altach, sind aber derzeit leider verletzt. ◀

**EIN ECHTER GRÜNER TIPPT BEIM
TIPP3-CORNER IM ALLIANZ STADION!**

tipp3

TREUER PARTNER VON



Teilnahmebedingung:
Volljährigkeit



BLICK AUF DIE GESCHICHTE: STADION- UND RAPIDEUM-FÜHRUNGEN

Mit der Eröffnung unseres neuen Stadions ging auch eine große Bitte einher – das Ganze besichtigen zu können. Das ermöglichen wir gerne, mittels unserer Führungen, die euch nicht nur durch das Allianz Stadion, sondern auch ins Vereinsmuseum Rapideum führen.

Text: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-Pictures.com

Rund 170 m², also rund 70 mehr als noch im alten Vereinsmuseum, stehen nun an Nutzfläche und Schauraum zur Verfügung – und dieser kann sich sehen lassen: An die 1000 Objekte konnten die Kuratoren Thorsten Leitgeb und Laurin Rosenberg rund um Architekt Eric Philipp zusammentragen, tatkräftig unterstützt von zahlreichen Helfern und Leihgebern der wertvollen Exponate unserer Vereinsgeschichte. Besondere Höhepunkte sind im neuen Rapideum natürlich – nach dem detailverliebten Modell der Pfarrwiese – nun auch eines des Gerhard-Hanappi-Stadions, ganze elf Spielersäulen zum Drehen, die das Jahrhundertteam des SK Rapid abbilden (sowie eine extra für den „12. Mann“, unsere Fans, sowie Steffen Hofmann), eine eigene Jubiläumskabine (lasst euch überraschen!) und vieles mehr.

Unser Rapideum-Team hat intensiv an der umfangreichen Tour durch das Allianz Stadion gefeilt – diese bieten wir euch im Rahmen einer Kombi-Führung mit dem Rapideum nun an. Sollte euer Wunschtermin bereits voll sein, macht euch keine Sorgen: Wir werden in den nächsten Wochen und Monaten genug Termine anbieten, um allen Rapid-Fans die Möglichkeit zu geben, unser neues Zuhause zu erkunden. Jeweils zur Monatsmitte werden wir die Termine für den Folgemonat veröffentlichen. Sollte es bei Spielterminen noch zu Verschiebungen kommen, kann es auch sein, dass noch spontan zusätzliche Termine angeboten werden.

Die Termine können ab sofort im Ticketshop unter tickets.rapidshop.at oder bei uns im Fancorner Hütteldorf gebucht werden!



Mehr als einen Besuch wert ist nicht nur unser neues Zuhause, sondern auch das neu gestaltete Rapideum. Kommt vorbei!

Kombi-Führung (Allianz Stadion und Rapideum):

15 € (Vollpreis) / 12 € (ermäßigt*) / 3 € (Kinder)

* Mitglieder, Zivil- u. Präsenzdienere, Jugendliche 14–18, Studierende unter 27, PensionistInnen (ab 60), Gruppen ab 10 Personen, InhaberInnen eines Behindertenausweises.

Führungen für Gruppen (10 bis 20 Personen) können über museum@skrapid.com oder unter 01 / 727 43 79 bzw. 0676 / 899 444 79 ausgemacht werden.

Im restlichen Oktober bieten wir zu den rechts stehenden Terminen Führungen an. Es handelt sich dabei um unsere Kombi-Führungen. In 90 Minuten werden dabei sowohl das Rapideum als auch das Stadion besichtigt. So lassen sich Tradition und Moderne perfekt verbinden – wir freuen uns auf euren Besuch! ◀

TERMINE

FÜHRUNGEN IM OKTOBER:

- 17. Oktober: 14 Uhr, 16 Uhr
- 25. Oktober: 14 Uhr, 16 Uhr
- 28. Oktober: 16 Uhr, 18 Uhr
- 31. Oktober: 14 Uhr, 16 Uhr



STATUS QUO: LÄUFT!

Nach neun Runden rangierte Rapid II auf Platz vier der Tabelle in der Regionalliga Ost und hatte bereits 16 Punkte auf dem Konto.

Text: Christian Wiesmayr | Fotos: GEPA-pictures.com

Fünf Siege, ein Unentschieden, zwei Niederlagen und ein Torverhältnis von 16:8 schreibt die derzeitige Bilanz unserer jungen zweiten Mannschaft, die sich wie der Phönix aus der Asche erhebt und in dieser Saison das obere Tabellendrittel als Ziel auserkoren hat. Und aktuell kann man in Hütteldorf dazu getrost sagen: „Läuft!“ Aber welche Gründe sind ausschlaggebend für diese drastische Wandlung? Neuer Trainer? Neue Spieler? Weder – noch! Für Rapid II-Trainer Muhammet Akagündüz ist sogar die derzeitige Situation nicht sonderlich überraschend: „Unsere Spieler bekommen in ihrer Ausbildung, seit sie bei Rapid sind, das nötige Rüstzeug mit auf den Weg. Die Jungs können das und die Qualität ist nach einem langen Selektierungsweg vorhanden. Die eigentliche Hürde ist es, sie schnellstmöglich an den Erwachse-

nenfußball heranzuführen, damit sie auch auf diesem Niveau ihre Stärken ausspielen. Das ist uns in kurzer Zeit sehr gut gelungen, wir sind also im Plan.“

Der vorhandene Punktepuffer und der weiter anhaltende Erfolg spielt dem Trainerteam zusätzlich in die Karten bei ihrer Ausbildungsarbeit, denn nun können auch weit jüngere Spieler, die vielleicht erst im Sommer hochgezogen wurden, an das Niveau der Regionalliga Ost angenähert werden, indem sie Einsatzminuten erhalten. „Erfolge machen bei der Entwicklung junger Spieler viel aus, vor allem auch, was die mentale Stärke betrifft. Das nächste Ziel ist, die Mannschaft weiter zu stabilisieren und für genügend Breite zu sorgen“, so der Cheftrainer, der mit seinem Team bereits die Vorarbeit im Hinblick auf die kommende Liga-Reform 2018/19 leistet. Anvisiert wird



Nicht nur Albin Gashi (links) und Manuel Thurnwald werden von Trainer Muhammet Akagündüz genau unter die Lupe genommen, sondern das gesamte Team.



ERGEBNISSE

1. Runde: SC/ESV Parndorf (2:0)
2. Runde: SV Schwechat (4:1)
3. Runde: St. Pölten Juniors (2:0)
4. Runde: SKU Amstetten (2:2)
5. Runde: spielfrei
6. Runde: First Vienna FC (1:2)
7. Runde: Admira Juniors (2:0)
8. Runde: ASK Ebreichsdorf (0:1)
9. Runde: SC Neusiedl (3:2)

TOP-TORSCHÜTZEN: Alex Sobczyk (5)
und Dino Kovacec (5)

nämlich einer der drei Plätze für Amateurmanschaften in der zweithöchsten Spielklasse Österreichs.

„So ein Aufstieg hat klarerweise seine Vor- und Nachteile, aber wir wollen schon jetzt den nächsten Schritt dafür setzen, denn der Sprung von der Regionalliga in die Bundesliga ist doch ein anderer als von der 1. Liga“, so Akagündüz.

Die Grün-Weißen bestreiten im Herbst noch sieben Runden, aus denen es auch weiterhin das Beste herauszuholen gilt, ehe die verdiente Winterpause wartet. Allerdings währt die Erholungsphase nur kurz, denn für das Team von Rapid II geht es bereits am 5. Jänner 2017 in Richtung Stuttgart, wo eine U19-Auswahl in Sindelfingen die Mission Titelverteidigung in Angriff nehmen wird. Immer vorwärts, Rapid Wien! ◀



AUFSTREBENDE ALTACHER

Aus dem Cup-Bewerb mussten sich die Vorarlberger in der zweiten Runde verabschieden, in der Bundesliga ist die Mannschaft von Damir Canadi allerdings weiterhin voll auf Kurs.

Text: Christian Wiesmayr | Foto: GEPA-pictures.com

Nach einem durchwachsenen Jahr, wo man nur knapp den drohenden Abstieg abwehrte, läuft es derzeit im Ländle ganz nach Maß. Der Cup ist zwar Geschichte, da sich die Canadi-Elf in der 2. Runde dem „Cupschreck“ Ebreichsdorf (Gegner von Rapid II in der Regionalliga Ost) geschlagen geben musste, aber in der Bundesliga bewegt man sich kontinuierlich auf den obersten Tabellenrängen. Maßgebend für diesen Erfolgslauf ist neben der geschlossenen Mannschaftsleistung Dimitri Oberlin, der dem Altacher Spiel mit sieben von vierzehn erzielten Treffern seinen Stempel aufgedrückt und großen Anteil am derzeitigen Höhenflug hat. Allein in den ersten vier Runden, die gewonnen werden konnten und Altach zwischenzeitlich an die Spitze katapultierten, steuerte die RB-Salzburg-Leihgabe

fünf Treffer und eine Vorlage (beim 1:0 gegen Rapid) bei. Und auch zuletzt gegen den WAC war der 19-Jährige der Matchwinner, behielt die Nerven und versenkte in der 90. Minute einen Elfmeter zum 2:1-Erfolg. Die Hütteldorfer sollten also gewarnt sein! Die Etablierung im österreichischen Profifußball blieb jedoch auch im wirtschaftlichen Bereich nicht unbemerkt. Aus gegebenem Anlass präsentierte Altach bei der Generalversammlung vergangene Woche überaus erfreuliche Zahlen aus dem Vereinsjahr 2015/16: Bei einem Rekordumsatz von 7,1 Millionen Euro konnte ein Überschuss von 177.442 Euro erzielt werden, wodurch das Eigenkapital auf mehr als 365.000 Euro anstieg. Maßgeblichen Anteil daran hatte die Teilnahme am Play-off in der UEFA Europa League. ◀



KLUB-INFO

VEREINSNAME

Cashpoint SCR Altach

GRÜNDUNGSJAHR 1929

VEREINSADRESSE

Schnabelholz 1, 6844 Altach

TELEFON 05523/521 00

FAX 05523/521 00-14

E-MAIL office@scra.at

HOMEPAGE www.scra.at

PRÄSIDENT Johannes Engl

GESCHÄFTSFÜHRER/PRESSE/

ORGANISATION Christoph Längle

SPORTDIREKTOR Georg Zellhofer

VORSTAND FINANZEN Christoph

Begle **MARKETING** Mag. Werner

Grabherr **SPIELBETRIEB** Mario

Mayer **SICHERHEITSV**

WORTLICHER Egon Pfifer **FANBE-**

AUFTRAGTE Helmut Thaler, Julian

Sandholzer **TRAINER** Damir Canadi

CO-TRAINER Martin Bernhard

KADER

| Nr. | Pos. | Name |
|-----|------|---------------------|
| 1 | T | Martin Kobras |
| 3 | M | Lucas Galvao |
| 4 | A | Cesar Ortiz |
| 5 | M | Philipp Netzer |
| 6 | A | Emanuel Sakic |
| 7 | A | Andreas Lienhart |
| 8 | M | Stefan Umjenovic |
| 9 | S | Martin Harrer |
| 10 | M | Patrick Salomon |
| 11 | M | Nikola Dovedan |
| 12 | T | Andreas Lukse |
| 13 | M | Nicolas Mouri |
| 14 | S | Nikola Zivotic |
| 15 | M | Gabriel Lüchinger |
| 16 | A | Emanuel Schreiner |
| 17 | M | Valentino Müller |
| 18 | A | Jan Zwischenbrugger |
| 21 | M | Daniel Luxbacher |
| 22 | A | Lukas Jäger |
| 23 | A | Benedikt Zech |
| 24 | T | Benjamin Ozegovic |
| 25 | S | Johannes Aigner |
| 27 | A | Christian Schilling |
| 28 | M | Boris Prokopic |
| 29 | S | Louis Ngwat Mahop |
| 37 | S | Dimitri Oberlin |



Foto: Mike Ranz

Casinos Austria Vorstand und Rapid Kuratoriumsvorsitzender Dietmar Hoscher mit Rapid Präsident Michael Kramer

Ein Gewinn für den Fußball

Grün-Weiß setzt auf Rouge & Noir. Der SK Rapid und Casinos Austria: zwei Erfolgsgeschichten. Der Österreichische Rekordmeister und das weltweit tätige Casinounternehmen arbeiten seit fast zwei Jahrzehnten zusammen. Eine Partnerschaft, getragen von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt, die auch für die Zukunft viel erwarten lässt.

Gut für Österreich.


CASINOS AUSTRIA
Das Erlebnis.

GRÜN-WEISSE WIENERGIEBÜNDEL SETZEN AUF DIE EXTRA- WÜRSTEL-TAKTIK.

 GRATIS-TICKETS  ERMÄSSIGUNGEN  GEWINNSPIELE



Denner, Mericek & Bergmann



Egal wie das Match ausgeht, mit der App von Wien Energie für iOS oder Android gibt es jede Menge grün-weiße Extrawürstel zu gewinnen: Sichern Sie sich Freikarten zu Rapid-Spielen, Fanartikel und vieles mehr! App downloaden auf extrawuerstel.at



UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablöse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf extrawuerstel.at



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.